



Protokoll der 6. Sitzung des Studierendenparlaments der 54. Legislatur	Studierendenparlament Fachhochschule Aachen Stephanstraße 58-62 52064 Aachen sp@fh-aachen.org
--	---

Datum:	8.12.25
Ort:	ASTA FH Aachen, Stephanstr. 58-62
Sitzungs-/Redeleitung:	Mieke Cordes
Schriftführung:	Noa Seyd
Status:	beschlossen
anwesende Mitglieder:	Noah Holland, Mieke Cordes, Simon Ostendorf, Niels Wetzling, Noa Seyd, Tom Floethe, Theresa Kassel, Bennet Fuhrmann, Konstantin Edel
abwesende Mitglieder:	Patrick Lepperhoff, Maya Jünemann Vladislav Balandin, Philemon Pinsdorf, Andre Bohn, Torben Nussmann, Oluwatominyi Oduneye, Charlotte Rentz, Somtochi Daisy Nnaji,
Gäste:	Hannah Ochs, Fabian Seger, Daniel Piechulek, Vuong Pham, Saba Haraich, Mertcan Sarioglu, Lisa Rother, Charlotte Witt, Elmas Guinay, Omoefo Anderson, Alexander Bauer, Jonas Potthoff, Ture Beatzin

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	3
TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen.....	3
TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 5: Senatskommissionen K1, K3, K4, QVK	3
TOP 6: Stellv. Vorsitz stud. Wahlausschuss	4
TOP 7: 2. Lesung Satzung der Studierendenschaft	5
TOP 8: 2. Lesung Wahlordnung.....	6
TOP 9: Haushaltsnachtrag 2. Lesung.....	6
TOP 10: Ansatz Haushaltsplan 2026.....	6
TOP 11: Nachbesprechung FSR07	7
TOP 12: Bewerbungsprozess HoPo/StuLe Ref:	7
TOP 13: Mandatierung Kultur und Bildung Referent*in AStA	8
TOP 14: Berichte und Anfragen.....	9
TOP 15: Verschiedenes.....	13
TOP 16: Termine.....	13

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 18:30 Uhr eröffnet. Die Beschlussfähigkeit wird mit 12 anwesenden Mitgliedern festgestellt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Der TOP wird um 18:30 Uhr eröffnet.

Mieke teilt mit, dass der FSR7 eingeladen wurde, sie durch die Kurzfristigkeit nur einer Woche Vorlaufs jedoch nicht anwesend sind. Sie wollen sich im Januar nochmal mit dem SP treffen.

Der TOP wird um 18:31 Uhr geschlossen.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen

Der TOP wird um 18:31 Uhr eröffnet.

Das Studierendenparlament beschließt das Protokoll der 5. Sitzung der 54. Legislatur in der vorliegenden Fassung mit den benannten Änderungen anzunehmen.		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	0	1

Das Protokoll der 5. Sitzung ist angenommen.

Der TOP wird um 18:33 Uhr geschlossen.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP wird um 18:33 Uhr eröffnet.

Mieke ändert die Reihenfolge der Tagesordnung: der TOP Bewerbungen wird nach vorne geschoben und Daniels Anträge werden zusammengefasst.

Das Studierendenparlament beschließt, die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung anzunehmen.		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Die Tagesordnung ist angenommen.

Der TOP wird um 18:35 Uhr geschlossen.

TOP 5: Senatskommissionen K1, K3, K4, QVK

Ture Bentzin hat sich auf der QVK beworben. Er stellt sich vor: er ist 20 Jahre alt, studiert im 5. Semester Informatik und hat sich beworben, weil er sich aktiver in der Hochschulpolitik einsetzen will. Er war ebenfalls bei der letzten Wahl für den Senat aufgestellt und ist dort Nachrücker. Er ist nebenbei noch stellvertretender Vorsitzender in einem Club der mit behinderten Menschen arbeitet. Interesse an der QVK hat er vor allem, weil die Qualität der Lehre hochgehalten werden soll.

Es sind sich alle einig dass eine Empfehlung an den Senat für Ture sinnvoll ist.

Das Studierendenparlament beschließt, Ture Bentzin für die Qualitätsverbesserungskommission (QVK) dem Senat vorzuschlagen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Elmas hat sich für die K3 und K4 beworben. Sie ist 25, studiert Wirtschaftsingenieurwesen und nebenbei als Honorarlehrkraft für Mathe und Deutsch. Sie will aktiv in der Hochschulpolitik werden um sich bei der Entwicklung der Hochschule einzubringen und Mittel effizient und sinnvoll anzuwenden.

Simon: Was verleitet dich dazu, in einer eher trockenen Senatskommission anzufangen?

Elmas: Ihr Job ist auch eher trocken, Budgetplanung, Analysen, etc, sind ein Bereich der ihr zuspricht.

Jonas: Die Senatskommissionen tagen zeitgleich, für was würde sie sich entscheiden?

Elmas: Die K4 wäre ihre erste Wahl

Elmas: Wie soll sie sich die Position vorstellen?

Jonas: Die Kommissionen unterstützen das Rektorat und den Senat, es ist jeweils ein Prorektor zugeteilt und sie arbeiten Anträge für den Senat aus. Sie arbeiten auch dem Prorektor zu.

Daniel: Die K4 tagt ca. alle 2 Monate, es geht darum sich den Wirtschaftsplan anzuschauen, Bemerkungen zu sammeln und an den Senat zu geben. Es geht auch um die Frage nach einem Budgetmodell der Fachschaften.

Das Studierendenparlament beschließt, Elmas Günay für die Kommission K4 (Finanzplanung und Mittelverteilung) dem Senat vorzuschlagen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Vuong studies global business and economics in the 7th semester, he applied to be part of the K4 because he has an interest in finance and budgeting, has experience with budgeting and preparing receipts and documents to provide to higher management. He is interested in the K4, because he likes number and would like to use his prior knowledge in the commission.

Tom: Besides the general interest in budgeting and finance, are there other motivators regarding the politics/student perspective?

Vuong says he also wants to help students

Daniel suggests that he looks into the K3, it might be better suited to interests. Vuong still wants to be part of the K4.

Das Studierendenparlament beschließt, Vuong Pham für die Kommission K4 (Finanzplanung und Mittelverteilung) dem Senat vorzuschlagen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	2	4

Der TOP wird um 19:04 Uhr geschlossen.

TOP 6: Stellv. Vorsitz stud. Wahlausschuss

Der TOP wird um 19:04 Uhr geöffnet

Jedediah wants to join the student council in any way and wants to become the vice president of the election committee because of that.

Simon informs him that if he joins the committee, he can't get elected as part of the student council.

Es folgt eine Besprechung unter Ausschluss der Öffentlichkeit

[REDACTED]

Die Öffentlichkeit wird um 19:33 wiederhergestellt

Jedediah zieht seinen Antrag zurück, um sich fürs SP aufstellen zu können.

Der TOP wird um 19:38 Uhr geschlossen.

TOP 7: 2. Lesung Satzung der Studierendenschaft

Der TOP wird um 19:38 Uhr eröffnet.

Noah zieht den Antrag im Namen des FSR6 nach Bitten des DezII zurück.

Der TOP wird um 19:41 Uhr geschlossen.

TOP 8: 2. Lesung Wahlordnung

Der TOP wird um 19:41 Uhr eröffnet.

Es wird angemerkt, dass die Adresse des Fachbereich 4 noch geändert werden muss und Jonas merkt an, dass die Wahlkreise in Paragraph 7 falsch enumeriert sind. Die neue Adresse liegt in der Dennewartstraße, die Hausnummer wird nicht herausgefunden.

Die Änderung wird auf Januar vertagt

Der TOP wird um 19:26 Uhr geschlossen.

TOP 9: Haushaltsnachtrag 2. Lesung

Der TOP wird um 19:50 Uhr eröffnet.

Simon berichtet aus dem Haushaltsausschuss: der Nachtrag wurde angeguckt wie in der 1. Lesung berichtet, es hat sich nichts geändert.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, den Haushaltsnachtrag 10/2025 in der vorliegenden Fassung anzunehmen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Der TOP wird um 19:52 Uhr geschlossen.

TOP 10: Ansatz Haushaltsplan 2026

Der TOP wird um 22:33 Uhr eröffnet.

Simon entschuldigt sich dafür, dass der Antrag keine Woche vorher kam. Die erste Sitzung des Haushaltsausschusses war nicht beschlussfähig, die zweite dann nur mit 2 Menschen. Es wird dem SP empfohlen, den Haushaltsansatz anzunehmen.

Um die Beschlussfähigkeit in Zukunft zu gewährleisten, fragen Daniel und Simon ob sich noch Leute in den Haushaltsausschuss wählen lassen wollen.

Noa und Omo melden sich.

Aufgrund der Nichtanwesenheit und dem nicht Abmelden wird Patrick durch Noah als stellv. Vorsitz des Haushaltsausschusses abgelöst.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, den Haushaltsansatz 2026 in der vorliegenden Fassung in die zweite Lesung zu überführen.</i>

Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Das Studierendenparlament beschließt, Noa Seyd und Omoefo Anderson in den Haushaltsausschuss aufzunehmen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Das Studierendenparlament beschließt, Noah Holland als nachfolgenden stellvertretenden Vorsitzenden des Haushaltsausschusses zu wählen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	0	1

Der TOP wird um 20:09 geschlossen

TOP 11: Nachbesprechung FSR07

Der TOP wird um 20:09 geöffnet

Der TOP wird nach GO Antrag auf Vertagung auf die nächste Sitzung vertagt.

Der TOP wird um 20:09 geschlossen

TOP 12: Bewerbungsprozess HoPo/StuLe Ref:

Der TOP wird um 20:10 geöffnet

Jonas führt die angehängte Erklärung zu den Bewerbern aus. Person 3 sah politische Ämter als Möglichkeit sich selbst zu bereichern und wurde deswegen abgelehnt.

<i>Es folgt eine Besprechung unter Ausschluss der Öffentlichkeit</i>
Die Öffentlichkeit wird um 20:30 wiederhergestellt

Öffentlichkeit wieder hergestellt

Alex stellt sich vor: er studiert Biotechnologie und hat davor sein Abi gemacht, ist also noch in seinem ersten Semester. Er fand die Arbeit des SP und AstA sehr interessant und wollte mitwirken.

Tom: Sind dir der Zeitaufwand und das Risiko zur Studienzeit bewusst?

Alex: ja

Mieke fragt wie es um seine Pendelmotivation steht, er meint das mache er ja jetzt schon. Auf Noahs Nachfrage ob er sich auf die Stelle beworben hat weil sie frei war antwortet er nein, dass mehrere Stellen frei gewesen seien und er die am interessantesten fand.

Die Situation seit Jans Rücktritt hat sich seitdem geändert. Die Stelle wurde damals neu ausgeschrieben und er hat auch eine erste Nachfolge eingearbeitet, diese studiert jedoch nicht mehr an der FH und die Stelle musste nochmal ausgeschrieben werden. Seitdem besteht kein Kontakt zu Jan mehr und es wird nicht davon ausgegangen, dass eine Einarbeitung seinerseits erfolgt.

Jonas stellt Einarbeitungsplan den neuen vor: er ist ausgelegt auf 6 Wochen, aber Alex gibt das Tempo vor. Selbstständiges Arbeiten ist wichtig, statt ständiger Überprüfung soll er selbst nach Rückmeldungen fragen. Die Mandatierung ist aktuell für Februar vorgesehen.

Der TOP wird um 20:46 geschlossen

TOP 13: Mandatierung Kultur und Bildung Referent*in AStA

Der TOP wird um 20:46 geöffnet.

Saba hat sich auf die Stelle als KPB-Referentin beworben. Sie ist 21, studiert am FB5 und hat durch ein vorheriges Chemiestudium einen Draht zu den Leuten in Jülich. Dadurch hat sie mitbekommen, dass die Menschen dort vernachlässigt werden, und würde deswegen gerne die Referatsstelle übernehmen.

Tom: was meinst du mit vernachlässigt?

Saba: dass es in Aachen mehr und coolere Veranstaltungen gibt. Sie will hinkriegen, beide Campi mehr zu verbinden.

Es folgt eine Besprechung unter Ausschluss der Öffentlichkeit

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]		
[REDACTED]		
[REDACTED]		
Die Öffentlichkeit wird um 21:20 wiederhergestellt		

<i>Das Studierendenparlament beschließt, Saba Waraich als Referentin für Kultur und Politische Bildung zu mandatieren.</i>		
Ja	Nein	Enthaltung
11	0	0

Saba nimmt die Wahl an.

Der TOP wird um 21:31 geschlossen

TOP 14: Berichte und Anfragen

Der TOP wird um 21:31 geöffnet

Hannah berichtet aus Soziales:

Letzte Woche gab es 2 Veranstaltungen: zusammen mit dem Delta t und dem Campusgarten wurden Beutel und T-Shirts gedruckt. Es sind leider weniger gekommen als angemeldet, die Veranstaltung war trotzdem gut.

Außerdem gab es einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt der Fachschaften, bei dem lief soweit alles gut.

Hannah hat mit Hannah an der Wohn-Ag mit der Stadt und der RWTH teilgenommen, die RWTH wollte die ganze Zeit über Mobilität reden, während die Stadt sehr offen für Input war. Sie hatten aber falsche Vorstellungen, was das Wohnen von Studierenden angeht. Sollten wir Studierende ohne Wohnraum haben sollen wir diese an die Stadt weiterleiten, die hätten Unterkünfte, allerdings mit schlechten Wohnbedingungen. Die RWTH hat glücklich berichtet dass sie so viele Notunterkünfte in Jülich hätte.

Zusammen mit Gabriel gab es ein Treffen mit der Gleichstellung, zu Updates was man dafür machen könnte neue Studierende an der FH für Gremien zu motivieren. Sie zeigten sich auch offen gegenüber Kritik an Lehrenden.

Daniel berichtet aus Finanzen:

Update zu Amazon: der Test wurde mit dem FB8 abgeschlossen, bisher ohne Abomodell. Es ist einschätzbar, dass das System auch skalierbar mit 3 Bestellungsstufen ist. Es wird eine Mail an die FSR geben, dass Amazon wieder funktioniert, man aber nur über das System des Asta bestellen kann. Die Amazon Accounts werden zukünftig über Alumni-Emailadressen laufen und es muss eine Telefonnummer hinzugefügt werden. FSR die kein Amazon wollen, sollen sich schriftlich beim AstA melden, damit das zukünftig nicht auf ihn zurückfällt. Sollte sich ein FSR umentscheiden, ist das kein Problem, die Plätze im Account werden freigehalten.

Mit dem neuen System sind Produkte ohne korrekte Rechnung gar nicht möglich, die Freigabe erfolgt wie bei anderen Finanzbeschlüssen durch die Kassenprüfer. Die Bestellungen können so auch von der Buchhaltung eingesehen werden, was eine Erleichterung für die Buchhaltung ist. Rechnungen müssen bei der Kassenprüfung trotzdem zur Verfügung gestellt werden. Im Neuen Jahr soll damit angefangen werden, das neue System einzubinden.

Nach Nachfrage zu den Studierendencafés meint Daniel, dass er das nochmal mit der Buchhaltung besprechen wird, aber wenn es da keine weitere Problematik gibt, werden auch deren Zugänge eingerichtet.

<i>Das Studierendenparlament erachtet das vorgestellte Konzept zur Verwendung von Amazon Business, insbesondere die Kosten iHv. (aktuell) 595€ inkl. MwSt. pro Jahr als wirtschaftlich sinnvoll und beauftragt den AstA dieses Abonnement einzugehen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Es gab einen Jülicher Finanzantrag der es auf eine AstA Sitzung geschafft hat.

Jülich hat eine Rechnung in Höhe von 3700€ für Getränke eingereicht, hat aber 3200€ in Bar eingenommen. Das stellt ein Dilemma da, aber nach HWVO ist das in Ordnung. Der AstA hat es als sinnvoll befunden dass ein Beschluss für die Kosten gefasst wird, da sie keine Boshaftigkeit dahinter sieht.

Die Differenz entstand dadurch, dass sie die Getränke vor Ort bezogen haben, und in Teilen subventioniert haben.

Es wird darüber diskutiert, wie allgemein mit solchen Dingen verfahren werden soll, da Simon anmerkt dass es mit jedem Jahr schwieriger wird, die Vergleichsangebote einzuholen. Konstantin meint, dass wenn man von vorneherein weiß, dass man von der Herberge beziehen muss, auch ein Kostenvoranschlag mit dem Vertrag existieren müsste, der beim AstA eingereicht werden kann. Die Preislisten hätten wohl erst nach der Buchung existiert, allerdings meint Daniel dass man diese trotzdem nicht erst eine Woche vorher haben sollte, man hätte also trotzdem die Möglichkeit diese auf eine AstA Sitzung zu bringen. Simon meint dass man keinen Vertrag mit einer Herberge eingehen sollte, die einem erzwungene Preise nicht einsichtig macht. Falls keine existieren, sollte man nachfragen, mit dem Hinweis dass diese für einen Beschluss benötigt werden.

Niels fragt nach, ob es in Zukunft in Ordnung wäre die Differenz anzugeben, und nicht die Bruttokosten und Daniel befindet dies für wünschenswert.

Daniel möchte einen Nachfolger suchen. Für die Ausschreibung wendet er sich ans SP, damit nicht die gleichen Beschwerden entstehen wie letztes Mal. Sie soll beinhalten: Text, Bewerbungsfrist und Beschreibung der Stelle, letzteres kann er übernehmen. Er hätte gerne eine gestellte Ansprechperson, dass er sich eine Bestätigung vor der nächsten SP Sitzung einholen kann.

Die Fragen sind: Wer darf einladen, wer darf die Bewerbungen sichten? Wann muss sich die Person dem SP vorstellen? Wie viele Personen sollen eingearbeitet werden?

Daniel verlässt den AstA evtl vor Ende der Legislatur, wenn mehrere Menschen eingearbeitet werden sollen, würde das die Qualität beeinflussen.

Simon meint, dass er mal vom Zwischenstand der Ausschuss-AG berichtet hat, die Referenzen auf die Daniel sich bezieht sind dadurch entstanden. Deswegen kommt auch die Anfrage auf schriftliches Nachhalten und Beschlüsse. Er meint auch dass wenn wir das hier alles besprechen es ewig dauern würde, aber in der Januarsitzung wäre zu spät. Es kommt die Idee auf es an einen Ausschuss zu überweisen, wird aber auf später in der Sitzung geschoben um die anderen TOPs vor der Diskussion abzuheften.

Louisa berichtet aus dem Vorstand:

Sie hat an der Jury für den Lehrinnovationspreis teilgenommen, es wurden 5 Projekte mit insgesamt 200000€ gefördert: ein Data Literacy Kurs, das Projekt Mindsettraining (gemacht um Studierende aus Nichtakademikerfamilien und Ausland ins Studienleben einzuführen), ein AI Tutor für den Mathevorkurs der 2er, und 2 andere Projekte.

Es gibt einen Bericht vom SP der RWTH, in den AstA Räumlichkeiten sind Drohungen gefunden worden, die den grauen Wölfen zugeordnet worden sind. Es sind sehr spezifische Drohungen gegen die studentische Selbstverwaltung. Es gibt immer mehr rechtsextreme Angriffe auf die studentische Selbstverwaltung. Wir sollen uns melden, wenn uns irgendwas komisch vorkommt und aufpassen, im Zweifel mit Betroffenen solidarisch sein. Die Infos sind auf dem STS Aachen account einsehbar.

Fabi berichtet aus dem Vorstand:

Es wurden Bewerbungsgespräche geführt, die Referatsstellen stellen sind hoffentlich bald wieder besetzt.

Es gab ein Jour fixe mit dem DezII: Der Umzug in die Robert Schumann Straße wird doch nicht stattfinden, da das Gebäude auf Schadstoffe untersucht wurde und jetzt erstmal 2 Jahre saniert werden muss. Der AstA zieht deswegen auch an den Europaplatz.

Es gab ein Gespräch mit dem DezII über QV und EES mittel, ob QV-Mittel als EES-Mittel nutzbar sind. Finanzielle Zuschüsse sollen lieber auf der ESK beantragt werden.

In Teilen gibt es einen problematischen Betreuungsschlüssel von Tutoren gegenüber Erstis.

Es wurde über die Themen des Semestergesprächs gesprochen: die Anbindung an Regiotram und eine Erweiterung Richtung FH Standorte. Sonstige Themen waren der Umzug und rechtliches.

Es gab ein Treffen zum Thema Mensen mit Herrn Böstel, Senatsmitgliedern, Daniel und Fabi.

Beschäftigte und Studierende müssen jetzt mehr zahlen. Das ist bei den akademischen Personen auf Unmut gestoßen, die Hauptkritik waren ein Monopol und Preis-Leistungs-Verhältnis. Es gibt ansonsten aktuell einen Sanierungsstau in den Studierendenwohnheimen, es wurden eine Summe von 250 Millionen € in den Raum geworfen. Es sollen neue Plätze geschaffen werden, die sind in der Zahl der benötigten Plätze aber Tropfen auf dem heißen Stein.

Ergänzung von Daniel: es gab einen Termin zu Alternativen Wohnungsformen. Das Bewerbungssystem soll erneuert werden, evtl. Soll eingestellt werden können ob man neu in die Stadt zieht oder schon eine Wohnung hat.

Bericht von der Senatssitzung: die finanziellen Kürzungen fallen niedriger aus als erwartet, der Wirtschaftsplan wurde vorgestellt, die RPO und APO wurden geändert und das neue DMS wurde vorgestellt, außerdem konnte die Wahl für die VBecks und die studentischen Mitglieder in Kommissionen nicht stattfinden, da die Beschlussfähigkeit gefehlt hat.

Bericht zum Umzug: es soll nun ins TZA gehen, das Gebäude ist modern und barrierefrei, es gibt genug Platz für Sitzungen zeitgleich zu Veranstaltungen und es gibt einen eigenen Eingang der 24/7 Zugang ermöglicht.

Am 10.12 folgt das Semestergespräch mit dem Rektorat, am Tag darauf ein Gespräch mit der ASEAG.

Tom berichtet aus dem StW:

Das Onlineportal soll zukünftig auch als Mieterportal zugänglich sein.

Es gab im Anschluss an das Senatstreffen ein weiteres Meeting mit dem Verwaltungsrat und Herrn Böstel, zu Fragen zur Gastronomie und wo gewissen Zahlen herkommen. Die Renovierungskosten werden sich den steigenden Kosten des Sozialbeitrages widerspiegeln, werden aber auf 20 Jahre aufgeteilt. Nächste Woche Dienstag ist erneut Sitzung, dort werden die Kostensteigerungen

beschlossen. Der Verwaltungsrat hat außerdem die Stellung bezogen, dass eine Subventionierung der Mitarbeiter nicht in Frage kommt, solange diese nicht von der FH übernommen wird, da die Studierenden nicht auf deren Kosten sitzen bleiben sollen. Die Gastronomie rechnet im nächsten Jahr mit Verlusten im 7-stelligen Bereich.

Daniel kritisiert, dass die Beitragsordnung erst nächste Woche beschlossen wird, während die FH eigentlich eine Frist bis Mitte November hat.

Charlotte berichtet aus der ÖA:

Es gibt nun eine neue Chefreaktion, es wurden Emails beantwortet und Gewinnspiele durchgeführt.

Jonas berichtet aus StuLe:

Letzter Stand der Awareness-AG: die potentiellen Änderungen der Richtlinie wurden besprochen, konnten aber noch nicht vor das SP gebracht werden. Sie sollen nächste Woche erarbeitet werden. Die Einarbeitung des Wahlausschusses hat angefangen, es gibt bereits einen Arbeitsauftrag für eine Mail an alle FSR. Es soll Termine mit dem DezII geben, damit der Wahlausschuss sich auch mit denen absprechen kann.

In der VV der RWTH wurde eine neue Vertretung der LatKo gewählt. Es wurde auch von Gießen berichtet.

Außerdem gab es ein Loch im Haushalt des LAT, das geklärt wurde und es wurde ein Positionspapier des LAT zu KI an den Hochschulen verfasst.

Es gab ein Treffen mit der Ministerin nach Verabschiedung des Haushalts.

Im FB1 gibt es nahezu keine Unterstützung der Professoren für die Prüfungskommission. Es gab verschiedene Widerspruchsverfahren zu nicht bestandenen Prüfungen betreut und es gab verschiedene Einschätzungen für Hochschulwechsel.

Auf der FSK wurde die Verbreitung von Bildern der EES auf Instagram in Hinsicht auf Alkohol besprochen.

Es wurden Planungen für ein HopE begonnen, genauso wie die Einarbeitung des neuen Referenten. Außerdem wird die GO Änderung des AstA weiter bearbeitet und es wurden neue Lehrbücher für das Referat bestellt.

Es gab ein Treffen mit dem ZAQ, es gibt viele Gedanken die Zusammenarbeit zu verstärken.

Simon berichtet:

Der FSR5 hat beim Rektorat die Idee eines Sommerfestes eingebracht. Der Rektor fand die Idee toll, allerdings gibt es kein Geld für die Veranstaltung. Stattdessen gab es die Idee, beim HIT die Studierendenperspektive mit einzubringen, deswegen gibt es dazu im AstA jetzt eine Arbeitsgruppe in die sich das SP auch gerne einbringen darf. Es soll einen kleinen Stand geben, in Zukunft wird es dann evtl. einen ganzen Raum für die Studierenden Seite geben. Die Idee wäre es, von jedem Standort Leute einzubringen. Das AstA, das SP und die FSR sollen gemeinsam einen Vortragslot kriegen.

Niels informiert, dass nächstes Jahr im Juni auch schon ein HIT in Jülich stattfindet.

Simon meint nochmal, dass der Hintergrund der Veranstaltung ist, dass die gesamte Studierendenperspektive und warum man hier studieren sollte gefragt ist, nicht nur die Hochschulpolitik, auch wenn die Gremien gerade um Mitarbeit gefragt werden.

Simon und Phil haben eine Kassenprüfung im Sportausschuss angefragt:

Phil und Simon wollten die Kasse des Sportausschusses prüfen, da aufgefallen ist dass die letzten 5 Jahre an Prüfungen ausstehen. Als Antwort kam, dass sie Kassenwarte werden sollen, wenn sie Zugriff haben wollen. Daniel wurde für den rechtlichen Hintergrund herangezogen und hat herausgefunden, dass unsere Ordnungen uns kein Recht auf deren Kassenzugriff geben, auch wenn sie Geld von uns kriegen, den Zugriff hätten nur Finanzwarte. Er bittet darum, in Zukunft vorher von solchen Dingen zu erfahren.

Niels berichtet dass er im Austausch mit der ASEAG wegen Semesterticketrückläufen ist, die haben gesagt die Studis sollen ihre Adresse zum FSR ändern damit die Tickets dort ankommen. Er hat geantwortet, dass das nicht funktionieren wird und wartet jetzt auf Antwort.
Daniel meint er hatte der ASEAG geschrieben, dass das System für Jülich zentraler sein soll, daraufhin haben sie sich ein Beispiel am FSZ genommen und vorgeschlagen alles an den FSR zu schicken.

Der TOP wird um 23:39 geschlossen

TOP 15: Verschiedenes

Der TOP wird um 23:39 geöffnet

Es wird über den potentiellen Ausschuss für die Ausschreibung der Stelle des Finanzreferenten diskutiert. Da Daniel meint, dass die Ausschreibung dieses Jahr noch im AStA beschlossen werden muss, muss das SP innerhalb der nächsten Woche den Vorschlag ausarbeiten. Es wird ein Ausschuss mit folgenden Mitgliedern gebildet: Simon, Mieke, Tom, Noa und Daniel.

Das Studierendenparlament beschließt, die Ausarbeitung des Bewerbungsverfahrens und Bewerbungstexts für den/die Finanzreferenten/Finanzreferentin an den hiermit neu gegründeten "Bewerbungs-Ausschuss" zu überweisen und ihm die volle Entscheidungsfähigkeit in diesen Angelegenheiten zu überweisen. Vorsitzende des Ausschusses ist Mieke Cordes. Stellvertretender Vorsitzender ist Simon Ostendorf. Mitglieder sind Noa Seyd, Tom Floethe und Daniel Piechulek (AStA).

Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	0

Der TOP wird um 23:55 geschlossen.

TOP 16: Termine

Der TOP wird um 23:55 geöffnet

Der nächste Termin ist am 12.1.26 in Jülich.

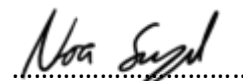
Der TOP wird um 23:55 geschlossen

Mieke Cordes schließt die 6. Sitzung des Studierendenparlamentes der 54. Legislaturperiode um 23:56 Uhr.

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:



Sitzungsleitung



Schriftführung

Anlagen:

- Sitzungseinladung
- Anwesenheitsliste